

Nochmals mache ich darauf aufmerksam, daß die Parthie, damit sie vollen Genuß gewährt, am Vormittage ausgeführt werden muß. Wer Neigung hat, die Tour nach Münden zu unternehmen, kann dies von Landwehrhagen bewerkstelligen, von wo ein reizender Waldweg hinüber führt.

Ausflug 3.

Wolfsanger, Graue Kaze, Raabe's Felsenkeller.

Wandern wir zum Weserthore hinaus, so zieht ein oAerliebster Weg — gleich jenseits der Ahnabrücke rechts — an den Bleichen und dem Schützenplatz vorüber, durch duftige Wiesen nach dem Dorfe **Wolfsanger**, der einst so bedeutenden Stadt, die schon 100 Jahre vor der Gründung Cassels bestand, später durch einen großen Brand zum Dorfe herab sank und nicht wieder empor kommen konnte, weil durch die Munificenz der Herrscher Cassel sich zu sehr hob. — Außer dem eben beschriebenen Wege führt auch noch die, von der Ihringshäuserstraße rechts abziehende Gartenstraße dorthin, ebenfalls auch die Chaussee nach **Wolfsanger**, die von der Ihringshäuserstraße abzweigt. Dem Wanderer bleibt die Wahl überlassen. Am besten wird es sein, den einen der erstgenannten beiden Wege zum Hin- und die Allee von **Wolfsanger** als Rückweg zu benutzen. — Wir gehen unten am Dorfe entlang, berühren die Kaltwasser-Heilanstalt, ziehen an dieser vorüber — dem Laufe der Fulda folgend und kommen nach kurzer Zeit an eine Biegung des Flusses, wo das Thal sich so verengt, daß Fluß und Straße einen großen Theil desselben ausfüllen. In diesem Thale wandern wir bis zur „**Grauen Kaze**“, eine sehr besuchte Restauration, haben aber auch die neu angelegte Wirthschaft neben der erstgenannten zur Verfügung. Zum Rückwege benutzen wir den Fußsteig, der von der „**Grauen Kaze**“ direct aufsteigt. Auf der Höhe angekommen entrollt sich, wie durch einen Zauberschlag, das ganze Thal mit seinem Bergeskranze, ein Anblick, der uns unwillkürlich Halt machen und ins Beschauen vertiefen läßt. Von hier führt ein Weg direct nach **Wolfsanger** oder zur Kaltwasser-Heilanstalt —